



## Kinder verkaufen Selbstgemachtes, um anderen Kindern zu helfen

Die Kinder der Klasse 4c der Carl-Orff-Schule hatten Anfang des vierten Schuljahres die Idee, durch eine gemeinsame Aktion Geld für ärmere Kinder zu sammeln. Schnell waren sich die Kinder einig, dass sie etwas Selbstgemachtes an die Kinder der

Schule verkaufen und das eingenommene Geld an den Verein Pro Ukunda spenden wollten. Im Unterricht, in den Pausen und zu Hause stellten sie bunte Knüpfanhänger her, die sich etwa als Schlüsselanhänger oder an Reißverschlüssen nutzen lassen.

Der Pausenverkauf kam so gut an, dass viele Anhänger nachproduziert wurden. Die Aktion brachte einen Erlös von 320 Euro, heißt es aus der Schule. Die Eltern der Klasse belohnten den Einsatz, indem sie die Spende auf 450 Euro aufstockten. Ilonka

Remmert vom Verein Pro Ukunda freute sich sehr über die Spende. Mit dem Geld soll die medizinische Behandlung von an „Jigger“ (Parasitenbefall an den Füßen) erkrankten Kindern an der Grundschule in Ukunda finanziert werden. Foto: OBERWOLF